

Halle'sches Tageblatt.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserat für die nächstfolgende Nummer bestimmt werden bis 9 Uhr Vormittags, spätere dagegen zugunsten erbeten.

Inserate befrachten sämtliche Annoncen-Bureau.

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 3 Mark.

Inserationspreis für die viergespaltene Corpus-Beile oder deren Raum 15 Fig.

Zweimachtzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 204.

Freitag, den 2. September.

1881.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnement bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 78, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penno, Leipzigerstraße 77, E. Trog, Sandwischstraße 6, Albert Schmidt, Dompf. 8, Ludw. Kramer, Dömitz.

2. September. Raupel. Tageslänge 13,30, Nachtlänge 10,30. ☉ A. 5,14. ☽ U. 6,44; ♀ A. 2,56 Nachm., ♀ U. 10,49 Abend. 1870 Gefangennahme Napoleons.

Zum 2. September 1881.

Dies ist der Tag, an dem aus Deutschlands Gauen
Ein Jubelruf dereinst zum Himmel drang,
Als sich von Sedans blutgetränktem Auen
Der deutsche Kar siegreich zur Höhe schwang.

Auf Sedans Auen rächten deutsche Brüder
Des Vaterlandes lang getrag'ne Schmach;
Begeistert kämpfend für die höchsten Güter;
Drum sei begrüßt, du deutscher Heldentag!

An dir hat stannend es die Welt gesehen,
Was einem Volk, durch Einheit stark, gelingt,
Das unter seiner Siegesbanner Wehen
Den stolzen Feind zu seinen Füßen zwingt:

Der Himmel hört's, und gnädig wird er walten
Mit dir, mein Land, und mit den Söhnen dein;
Sie alle werden fest und treu stets halten
Die Ehrenwacht am freien deutschen Rhein.

Die fast vergess'ne alte Kaiserkrone
Hat es mit frischem Vorbeerreis geschmückt,
Und diese ihrem greisen Lieblingssohne
Auf's würdevolle Heldehaupt gedrückt.

Wie stolz steht heut im Kranz der deutschen Söhne
Germania, die Hand geküßt auf's Schwert!
Bereit der Welt den starken Arm zu zeigen,
Und Frieden sichernd jedem deutschen Herd.

Und brausend schallt es rings vom Fels zum Meere
Wie Schlachtenruf in Zeiten der Gefahr:
„Mit Gott für Vaterland und deutsche Ehre,
Ist Deutschlands Wahlspruch heut und immerdar!“

E. Greiner.

Aus Anlaß der Sedanfeier wird unsere Expedition am Freitag, den 2. September, schon um 1 Uhr Nachmittags geschlossen. Wir erüchten unsere geehrten Abonnenten, gefälligst das Blatt zwischen 12 und 1 Uhr abholen zu lassen.

Telegramme.

Berlin, 31. August. Auf der Rückreise Sr. Maj. Schiff „Viveta“ von Singapur nach der Kapstadt hat sich der Kommandant, Kapitän zur See Bizow, veranlaßt gesehen, im Interesse der Gesundheit der Besatzung den Hafen von Port Elizabeth an der südafrikanischen Küste anzulassen. Beim Eintritt des Schiffes in die kühleren Gegenden stellte sich eine leichte Nahrungsbilgie ein, welche allmählich zunahm und wenn auch nicht gefahrdrohend, so doch einen Todesfall und die Erkrankung im Ganzen von 73 Leuten zur Folge hatte. Die Erkrankten sind am Lande untergebracht und werden dort in sorgsamster Weise gepflegt. Das Schiff wird gründlich desinfiziert. Die Krankheit ist schon sehr im Abnehmen begriffen und sind die Erkrankten bereits soweit hergestellt, daß die Heimreise, wie telegraphisch hierher mitgeteilt, Anfangs September cr. fortgesetzt werden kann.

Wien, 31. August. Die Zusammenkunft des österreichischen mit dem italienischen Herrscher scheint nunmehr definitiv festzustehen. König Humbert soll im Oktober das österreichische Hoflager besuchen, wahrscheinlich nicht in Wien, sondern anderwärts. Ob König Humbert auch Berlin besucht, ist noch zweifelhaft. (V. L.)

Petersburg, 31. August. Der „Regierungsboten“ meldet: Der Minister des kaiserlichen Hauses, Graf Adlerberg II., ist aus Gesundheitsrücksichten seines Postens entlassen worden und ist an seine Stelle Graf Woronzoff-Dolchoff getreten. Der Gouverneur von Archangel, Staatsrath Komar, hat den Gouverneurposten in Bessarabien erhalten; Fürst Schafarowsky ist zum Gouverneur von Tchernigow ernannt worden.

Paris, 31. August. In Gouletta haben sich gestern 2 Bataillone eingeschifft, welche Hammett besetzen sollen. Wie verlautet, sollen zahlreiche arabische Schaaren die Kolonne des Oberst Corradet vor kurzem bei Tourk angegriffen haben, aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen worden sein.

London, 31. August. Die Königin hat dem Sprecher des Unterhauses das Großkreuz des Bathordens verliehen.

Rom, 31. August. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Bekanntlich richtete der Minister des Aeußern unterm 27. Juli ein Rundschreiben an die diplomatischen Vertreter Italiens im Ausland, worin die Aufsammlungen der Regierung im Bereich der Zwischenfälle bei Uebertragung der Leiche Pius IX. und der Kommentare, die man daran knüpfen zu sollen glaubt, dargelegt wurden. Mancini übermittelte nunmehr den diplomatischen Vertretern auch das (in der „Gazetta ufficiale“ veröffentlichte) Communiqué vom 20. August in Betreff der Meetings gegen das Garantiegesetz mit einem erklärenden Rundschreiben, in welchem namentlich hervorgehoben wird, daß dies Communiqué eine vollkommen spontane Kundgebung der Regierung sei.

Konstantinopel, 31. August. Nach einer hier eingegangenen Konsulatsdepesche sind die wegen der Ermordung des Sultans Abdul Aziz Beurlaubten am 9. d. Mts. in Thessalonien angekommen und zu Pferde durch die Stadt gezogen; die Truppen bildeten Spalier. Die Beurlaubten übernachteten bei dem Stellvertreter des Großschaters in Metza und legten am 10. d. ihre Reise nach Laus fort. — Nach Beendigung des Damaskus wird der englische Vorkämpfer Lord Dufferin die armenische Reformfrage in Angriff nehmen und die Entsendung eines außerordentlichen bevollmächtigten Kommissärs nach Armenien beantragen, um vorbereitende Maßnahmen zu ergreifen.

Washington, 31. August. Das heute von dem Staatssekretär Blaine versandte Telegramm besagt: Das Befinden des Präsidenten Garfield halte sich, wenn es auch keine schnellen Fortschritte zur Besserung mache, in der in den letzten Tagen eingetretenen günstigen Wendung. Der Puls sei eher etwas höher, zwischen 110 und 114, der Geist vollkommen frei, der Patient selbst fähig sich besser, das Fieber lasse nach, die Drüsenanschwellung nehme stetig ab. — Das heute früh 8 Uhr 30 Min. ausgegebene Bulletin sagt, der Präsident Garfield habe eine ruhige Nacht verbracht und das Befinden desselben sei noch ebenso günstig, als gestern früh. Puls 100, Temperatur 80, Respiration 18.

Politisches Tagesbild.

(Siehe aus vortagehendem Telegramme.)

Berlin, 31. August. Heute Vormittag verweilte, wie der „Kr.-Ztg.“ mitgeteilt wird, der Bischof von Trier, Dr. Felix Korum, längere Zeit im katholischen Krankenhause. Kurz vor 2 Uhr Nachmittags begab er sich vom St. Petersburg-Hotel in das kaiserliche Palais, woselbst er von Sr. Majestät dem Kaiser in besonderer Audienz empfangen wurde. Unmittelbar vor Antritt des Dr. Korum war im kaiserlichen Palais der Kultusminister v. Gohl er eingetroffen, der den Bischof dem Kaiser vorstellte. Die Audienz währte etwa 10 Minuten. Dr. Korum trug, wie die „Germ.“ mittheilt, die bischöfliche Kleidung mit einem Umwurf von derselben Farbe, wie ihn die römischen Geistlichen tragen. Die Posten machten bei seinem Eintritt die üblichen Honneurs. — Heute Abend um 10 Uhr wird Dr. Korum mit dem Courierzuge der Potsdam-Magdeburger Bahn von hier abreisen. Er begiebt sich, wie wir hören, direkt nach Straßburg, wo er noch einige Tage zu verweilen gedenkt. Die Intromission findet wahrscheinlich am 11. September, möglichstenfalls auch drei Tage früher, am Tage von Straßburg Geburt statt.

— Der „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht einen Allerhöchsten Erlass vom 18. August 1881, betreffend die Uebertragung der Verwaltung und des Betriebes der berliner Stadtbahn an die königliche Eisenbahn-Direktion zu Berlin und Errichtung eines neuen, von der letzteren respektiven Eisenbahnbetriebsamtes zu Berlin.

— Offiziös wird geschrieben: In mehreren der Regierung nicht freundlich gesinnten Blättern wird mitgeteilt, daß für den Fall des Versetzwerdens der Verträge mit der

Berlin-Anhaltischen und Thüringischen Eisenbahngesellschaft wegen Uebernahme der Bahnen seitens des Staats, für die Aktien der Thüringischen und Berlin-Anhaltischen Bahn eine Direktion in Berlin errichtet werden, dagegen die Direktion in Erfurt in Bezahll kommen solle. Weiter wird erzählt, daß die Rhein-Neckar- und die Main-Wein-Verkehrs-Direktion in Frankfurt unterstellt werden solle. — Nach zuverlässiger Quelle entbehren alle diese Nachrichten jeder tatsächlichen Grundlage.

— Die „Nordd. A. Ztg.“ wünscht, daß endlich einmal das Wort „Replik“ aus dem Sprachschatz des Staats, für die Aktien der Thüringischen und Berlin-Anhaltischen Bahn eine Direktion in Berlin errichtet werden, dagegen die Direktion in Erfurt in Bezahll kommen solle. Weiter wird erzählt, daß die Rhein-Neckar- und die Main-Wein-Verkehrs-Direktion in Frankfurt unterstellt werden solle. — Nach zuverlässiger Quelle entbehren alle diese Nachrichten jeder tatsächlichen Grundlage.

— Die „Nordd. A. Ztg.“ wünscht, daß endlich einmal das Wort „Replik“ aus dem Sprachschatz des Staats, für die Aktien der Thüringischen und Berlin-Anhaltischen Bahn eine Direktion in Berlin errichtet werden, dagegen die Direktion in Erfurt in Bezahll kommen solle. Weiter wird erzählt, daß die Rhein-Neckar- und die Main-Wein-Verkehrs-Direktion in Frankfurt unterstellt werden solle. — Nach zuverlässiger Quelle entbehren alle diese Nachrichten jeder tatsächlichen Grundlage.

Wiesbaden, 31. August. Beim heutigen Festkommers des Sängerkreises brachte der Polizeidirektor v. Strauß das Hoch auf den Kaiser aus. Langanhaltender Beifall erregte seine Bemerktung der Angriffe, welche unsere deutschen Brüder in Oesterreich von den anderen Nationalitäten heutzutage erfahren. Beim Antoniren der deutschen Nationalhymne erhebt sich die Versammlung. Herr Vabitzburg aus Graz feiert in seinem Antrittsbericht das untreuliche Band zwischen den deutschen Brüdern. Nachdem er gesprochen, wird die österreichische Nationalhymne angestimmt, wobei die Anwesenden sich gleichfalls sämtlich erheben und mit stürmischem Jubel in den Gesang einstimmen. (V. L.)

Konstantinopel, 29. August. Derwisch Pascha, Oberkommandant gegen die Albanesen, hat aus Gesundheitsrücksichten um die Erlaubnis gebeten, nach Konstantinopel gehen zu dürfen. Der „Balk.“ befähigt die Nachrichten über beständige Kämpfe türkischer Truppen mit Montefist-Aravern im Vilajet Bagdad. Viele Offiziere der letzteren fielen, doch dauert der Aufstand fort.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1882 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich bis zum **30. Septbr. d. J.** während der Dienststunden in dem Gewerbesteuer-Bureau auf dem Rathhause Zimmer Nr. 17 zu melden.
Personen, welche schon einen Gewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen.
Halle a/S., den 24. August 1881.

Der Magistrat.
Stade.

Bekanntmachung.

Der Restaurateur und Gärtner **Karl Knaust** in Peissen ist als öffentlicher Fleischbeschauper anerkannt und vereinfacht worden.
Halle, den 27. August 1881.

Der königliche Landrath des Saalkreises,
geheimer Regierungsrath
C. v. Kroßigt.

Stechbrief.

Gegen den Schneider **Karl Gustav Pfaff** aus Naumburg a/S., geboren am 22. März 1843 zu Merseburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.
Halle a/S., den 29. August 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Der unterm 26. d. Mts. gegen den Kaufmann **Albert Gracner** aus Mebra, zuletzt in Halle a/S., wegen Unterschlagung erlassene Stechbrief wird dahin berichtigt, daß der Verfolgte nicht „**Albert**“, sondern **Alfred Gracner** heißt.
Halle a/S., den 30. August 1881.

Der königliche Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Bekanntmachung.

Am 9. Juni cr. ist aus dem Haus Dom Nr. 15 in Merseburg eine goldene **Damenuhr** Nr. 37570 gestohlen worden.
Es wird ersucht, Auskunft über den Verbleib der Uhr und den Thäter zu geben.
Halle a/S., den 30. August 1881.

Der königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Stocklaternen

werden, um damit zu räumen, ganz billig abgegeben.
Hermann Köhler
vorm. Jul. Bürger.

Som 1. October **MW** große Steinstraße.
Bitte genau auf meine Firma achten zu wollen.

Sein Lager in
100 Cylinder- und Filzhüten, 100
sowie Mützen und aller Arten Filzwaaren hält bestens empfohlen
Schmeerstraße 42. **A. Linde jun.,**
Hutmachermeister.

Reparaturen jeder Art werden prompt und billigst ausgeführt.

Mein Contor befindet sich jetzt wieder
Leipzigerplatz 3,
im Grundstück des Herrn Kind.
Eingang von der Landwehrstraße. **Bernh. Lindner,**
Bank- & Producten-Geschäft.

**Erste Kinderbewahr-Anstalt,
Alte Promenade Nr. 1.**

Den Freunden und Wohlthätern unserer Anstalt erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß unser derzeitiger Kassensührer, Stadtrath a. D. **Niemeyer**, durch unsern Sammelboten die uns bisher gültigen Jahresbeiträge pro 1881 im Laufe der nächsten Wochen einzuliefern lassen wird.
Wir bitten recht freundlich und ganz ergebenst, unserer seit langen Jahren so segensreich wirkenden Anstalt diese freiwilligen Liebesgaben nicht entziehen zu wollen; denn ohne dieselben kann das Institut, obgleich sich im Laufe der Jahre durch verschiedene Schenkungen und Vermächtnisse ein kleines Kapital angesammelt hat, noch immer nicht bestehen.
Aus dem Rechnungsabslusse pro 1880 dürften unsere Freunde folgende Notizen interessieren:

die Gesamt-Ausgaben betragen	4089 M 63 J
Einnahmen für Kostgelder	1372 " 80 "
Mithin sind zugeflossen	2716 M 83 J,
wovon durch laufende Beiträge im vorigen Jahre	1275 M — aufgebracht sind!

Im Jahre 1880 sind 20454 Kinder verpflegt und hat ein Kind pro Tag der Anstalt durchschnittlich 13²⁹/₁₀₀ J gekostet, während von den Angehörigen für jedes Kind pro Tag für Kost und Pflegegeld nur 8 J bezahlt werden.
Die spezielle Rechnung kann bei unserem Rentanten jederzeit eingesehen werden!
Der Vorstand.

**Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881
zu Halle a. S.**

Freitag den 2. September cr.
Zur Feier des Sedantages
Doppel-Concert,
ausgeführt von der Schützenhaus-Kapelle zu Leipzig und dem Halle'schen Stadtorchester, unter Leitung der Musikdirectoren Herren **G. Huber** und **W. Halle.**

**Abends brillante Beleuchtung des
Ausstellungsplatzes.**

Anfang 4 Uhr.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bohardt in Halle — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses.

Michaëls d. J. werden im Mittelpunkt der Stadt
geräumige Parterre-Localitäten,
möglichst mit 1. Etage und Lagerräumen, als Geschäftsfokal zu mietzen gesucht.
Prima Lage ist nicht erforderlich. Offerten mit Preisangabe sofort unter **N. 1** in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Garten-Etablissement zum goldenen Hirsch.
Zur Sedan-Feier**

Freitag den 2. September
Grosses Abend-Concert
zum Besten hiesiger hilfsbedürftiger Invaliden aus den Jahren
1870-71.
Grosse Illumination u. bengalische Beleuchtung
des Gartens.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 10 Pfg.
Dabei empfehle: gewählte Speisekarte, ff. Bayerisch, ff. Crostitzer
Lagerbier und ff. Nickaunische Gose. **C. Ermes.**

**Restaurant zur Actien-Bierbrauerei am Rossplatz.
Zur Sedanfeier**

grosses Frei-Concert.

Anfang 6 Uhr Abends. Bier hochfein. Woju freundlichst einladet
F. Mayer.

Restaurant zur Terrasse.

Gente Freitag den 2. September
Zur Feier des Sedantages
Italienische Nacht
mit Feuerwerk und Bal paré. Anfang 8 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein
A. Brandt.

Kameradschaftl. Krieger-Verein 1870/71.

Am 2. September findet von Nachmittags 3 Uhr ein Concert bei freiem Entrée in **Mahler's Restaurant**, gr. Ulrichstraße 11, statt. Abends von 8 Uhr an Ball im **Neuen Theater**. Fremde und Bekannte sind herzlich willkommen. Karten zum Ball sind beim Vorsitzenden Herrn **Mädde**, Bedershof 7, zu haben.
Der Vorstand.

Concert-Haus.

Freitag den 2. September 1881 zur Sedanfeier
**Erstes Gastspiel der beliebten Sängergesellschaft
„H. Hintze“**
bestehend aus 5 Damen und 3 Herren.
Erstes Auftreten des weltberühmten Improvisators, Gesangs- und Tanzkomikers, Schnellzeichners und Concertmalers
Herrn Ferdinand Delciseur jr.

Dersehl malt in 20 Minuten ein 35 cm hohes und 56 cm breites Delgemälde.
Dasselbe wird gratis an das Publikum verlost.
Auftreten des beliebten Gesangs- und Tanzkomikers
Hugo Hintze, sowie des Claviervirtuosen **A. Meunier**.
Entrée an der Kasse 40 J, im Vorverkauf 3 Billes 1 M. Dieselben sind zu haben bei Herren **Steinbrecher & Zäpfer**, am Markt, und Herrn **Schöttler**, gr. Ulrichstraße.
Hierzu laden ein
C. Wassmuth. Hugo Hintze.
Anfang Abends 8 Uhr.

Viele hundert Mark jährlich
ersparen größere Haushaltungen, Hôtels, Cafés, Speisewarenhändler u. a., indem dieselben ihren Bedarf an Kaffee und Thee direct von unseren Lagerhäusern zu Rotterdam in der Originalverpackung zu unseren folgenden Engrospreisen beziehen.

10 Pfund Afric. Perl Moecca	M. 7,50
10 " bester Maracabo	" 8,75
10 " P. Guatemala	" 9,25
10 " vorzügl. Perl Santos	" 10,-
10 " feinstes Plant. Ceylon	" 10,75
10 " hochfeinstes Java	" 12,-
10 " echt arabischer Moecca	" 13,-
4 " vorzügl. Congo Thee	" 6,50
4 " feiner Souchong Thee	" 8,-
4 " feinstes Imperial Thee	" 9,50
4 " hochfeinstes Mandarin Pocco	" 12,-
4 " beste Qualität rein entöltes	" 9,-

Beste holl. Bawornbitter, 25 Pfl. Kübel " 22,-
Anfrage von 20 Mark und darüber werden franco und zollfrei nach ganz Deutschland versandt. (Deutsche Banknoten und Briefmarken in Zahlung genommen.) Alle unsere Produkte sind an Ort und Stelle von unseren eigenen Factorien ausgewählt und wird für vollständigste Reinheit und richtigstes Gewicht die gewissenhafteste Garantie geleistet.
Es ist unser Bestreben, unsere Kunden in jeder Hinsicht völlig zufriedenzustellen und bitten wir, sich durch einen Probeauftrag zu überzeugen.

Brennholz,
à Nm. 6,50 Mart,
ab unserm Lager hier, in ganzen Lörchs entsprechend billiger, offeriren

Ed. Lincke & Ströfer,
Mögllicher Weg 1.

Alle Sorten besten **Rien- und Schiffstheer** (nicht zu verwechseln mit der polnischen und russischen, meist unreellen Waare), sowie **Natur-, Schuhmacher- und Bürstenpech** in allen Partungen im allen Partungen bis zu Kleinen à 1/2 Kgr. offeriren, auch franco dort, zu zeitgemäßen billigen Preisen

Fr. Schlobach & Schmidt,
Neuhammer bei Nauscha
in Schlesien.

Bernhard Wiprecht & Cie.
Rotterdam, Wijnstrasse 98 u. 100.

Sopha, Tische, Kleiderstanz, Bettstelle, Tisch, Stuhlentwer, Gefäße u. schmeizst zu verkaufen
Kaufstraße 4.

Wer sich delectiren will,
diese Woche nur bei
Fr. Thurm.

2 f. Schweine verl. gr. Wallstraße 38.

Filzhüte

in neuester Façon in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen, schon von 2 M an, empfehln
Gebrüder Zuber,
gr. Ulrichstr. 52.
Birnen werden billig verl. Kirchhof 11.

Für den Anfertigungsteil verantwortlich:
H. Hagemann in Halle.
(Hierzu eine Beilage.)